

Freda MEISSNER-BLAU (*1927–†2015) - Erste Klubobfrau einer im Parlament vertretenen Partei (Grüne Alternative)

Freda Meissner-Blau studiert Publizistik, Journalistik und Medizin. Nach einer Ausbildung zur Krankenschwester in England und einen mehrjährigen Aufenthalt in Belgisch-Kongo arbeitet sie bei der UNESCO in Paris. Nach der Rückkehr nach Wien wird sie Generalsekretärin des neuen Instituts für Höhere Studien (IHS). In den 70iger Jahren, avanciert sie durch ihr Engagement in der Friedens- und Anti-Atomkraft-Bewegung zur Galionsfigur der österreichischen Ökologiebewegung. 1986 ist sie „grüne“ Kandidatin für das Amt der Bundespräsidentin. Im gleichen Jahr gelingt ihr als Spitzenkandidatin mit der Partei „Die Grüne Alternative“ der Einzug in den Nationalrat. Als erste Klubobfrau setzt sie sich für Geschlechtergleichstellung ein. 1988 legt sie ihr Mandat nieder.